

12 **EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG**

21 Anmeldenummer: **79200203.2**

51 Int. Cl.³: **A 63 C 11/02**
G 07 F 17/10, A 47 B 81/00

22 Anmeldetag: **02.05.79**

43 Veröffentlichungstag der Anmeldung:
12.11.80 Patentblatt 80.23

84 Benannte Vertragsstaaten:
AT CH DE IT

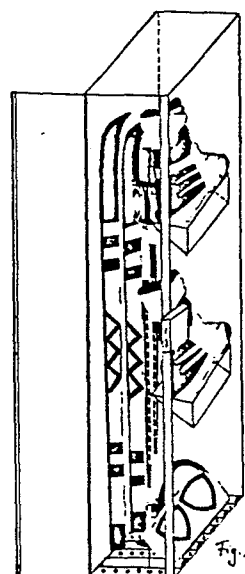
71 Anmelder: **Wolff, Hans-Joachim, Dr.med.**
Eichenstrasse
D-8313 Vilsbiburg(DE)

72 Erfinder: **Wolff, Hans-Joachim, Dr.med.**
Eichenstrasse
D-8313 Vilsbiburg(DE)

54 **Pisten-Box.**

57 Es handelt sich um einen Stahlblechschrank, dessen innere Einrichtung es gestattet, dass in ihm gegen Münzeinwurf, zeitlich begrenzt ein Paar Alpinskiernest Skistöcken, ein Paar schwere Alpinabfahrtsschuhe und ein Skirucksack aufbewahrt werden können.

An stark frequentierten Abfahrtskipisten aufgestellt, ersparen Pisten-Boxen den Abfahrtskiläufern viel physische Kräfte, die besser dem eigentlichen Skisport zugute kämen. Sie machen die Strassen der Wintersportorte verkehrssicherer und die Benützung der Silbannanlagen flüssiger und gefahrloser. Wintersportorte werden dadurch noch attraktiver und erhalten darüber hinaus zusätzlich eine ständige Einnahmequelle.



Dr. Wolff, Hans-Joachim
8771 Triefenstein I (BRD)
Unterer Wasenberg 5

P i s t e n - B o x .

In der Wintersaison 1978/79 liefen etwa 5 - 8 Millionen Bundesdeutsche Ski. In der Welt wurden allein in diesem Jahr rund 6.4 Millionen Paar Alpin- und 5 Millionen Paar Langlaufski produziert. Der Skisport ist zu dem populärsten Massensport geworden. In Österreich allein gibt es heute 612 Wintersportorte mit 3.266 Lift- und Seilbahnanlagen. 6.500 Skilehrer lehren unbeschwertes Skivergnügen.

"Unbeschwertes" Skivergnügen? Ein Paar der klobigen, starren, schnallenbewehrten Alpenschuhe wiegt etwa 12 (!) Pfund. Dazu kommen die durchschnittlich 2 Meter langen Abfahrtsski und die 2 dazugehörigen Skistöcke, evtl. noch ein kleiner Rucksack.

So ausgerüstet sieht man dann die Skisportler beiderlei Geschlechts schwerfälligen Schrittes aus ihren Quartieren, die oftmals entfernt genug liegen, konzentrisch den Seilbahnanlagen zustreben, die sie den eigentlichen Skifreuden näher bringen sollen. Die Schnallen an den schweren Stiefeln geöffnet, - anders wäre ein Gehen überhaupt nicht möglich - bewegen sie sich im Elefantenschritt mit geschulterten Brettern durch die verschneiten und vereisten Strassen und Gassen der Wintersportorte. Auf den Sesselliften der verschiedensten Konstruktionen halten sie ihre Abfahrtsbretter und Skistöcke krampfhaft umklammert, um nicht unterwegs einen Teil ihrer wertvollen Ausrüstung unwiederbringlich zu verlieren. Erst am Ende der Bergfahrt atmen sie erleichtert auf, weil sie sich nun endlich in eleganten Schwüngen und Schussfahrten ihrem Lieblingssport ergeben können. Am Abend dann, müde und ausgepumpt von der Winterluft, wanken sie wieder mit schwer-

fälligen Stampfen, rutschend und stolpernd ihren Quartieren zu, um seelig aufzuseufzen, wenn sie sich endlich der schweren Last der Skiausrüstung entledigen können.

Wieviel physische Kraft, die besser für den eigentlichen Skisport genützt werden könnte, geht auf diesen quälenden Märschen vom und zum Quartier verloren!!

Sollte sich da nicht Abhilfe schaffen lassen?

Jeder Alpinskiportler wäre glücklich, wenn er am Spätabend gegen Münzeinwurf seine schwere Skiausrüstung in eigens konstruierten Pisten-Boxen gleich an Ort und Stelle verwahren könnte. Wenn er in leichten, modischen Apresskischuhen die Seilbahnanlagen benützen und leichtfüssig seinem Quartier zueilen könnte. Am nächsten Morgen dann unbeschwerte, ungefährliche Auffahrt mit dem Sessellift, Skiausrüstung aus der Pistenbox entnommen und ohne vorherigen Kräfteverschleiss auf die Abfahrtspisten!!

Solche Pisten-Boxen würden - weil enorm kräftesparend - jeden Wintersportort noch attraktiver machen. Solche Pisten-Boxen würden den Verkehr auf den Strassen der Ortschaften sicherer machen und auf den Seilbahnanlagen würde der Transport noch flüssiger und unfallfreier ablaufen. Darüber hinaus würden solche Pisten-Boxen, wenn sich ihr Anschaffungspreis und die Aufstellungskosten erst einmal amortisiert haben, zu einer ständigen Einnahmequelle für den betreffenden Wintersportort werden.

Mit der Aufstellung solcher Pisten-Boxen liesse sich der alpine Skisport weltweit noch einmal revolutionieren.

Günstigste Aufstellungsorte für die Pisten-Boxen wären die Tal- besonders aber die Kopfstationen der Seilbahnanlagen. Auch die Rückfronten grosser Sport-hotels bieten sich an. Müssen Pisten-Boxen aus platztechnischen Gründen im Freien aufgestellt werden, empfiehlt es sich, sie in Schutzhütten unterzubringen, in rustikalem, der Landschaft angepassten Stil. Platz-

günstig wäre die Aufstellung in Doppelreihen und Hufeisenform von je 150 bis 200 Boxen. Für die Ablaufmöglichkeit geringer Mengen Schmelzwassers muss Sorge getragen werden.

Dr. Wolff, Hans-Joachim
8771 Triefenstein (BRD)
Unterer Wasenberg 5

P i s t e n - B o x .

Patentansprüche

Beschreibung

5 Es handelt sich um einen 205 cm hohen,
50 cm tiefen und 35 cm breiten Stahlblechschrank,
dadurch gekennzeichnet, dass in ihm gegen Münz-
einwurf, zeitlich begrenzt, je ein Paar Abfahrts-
10 ski mit Skistöcken, ein Paar schwere Abfahrts-
skischuhe und ein Rucksack aufbewahrt werden
können.

1) Stahlblechschrank nach o.a. Anspruch, dadurch
gekennzeichnet, dass in ihm 1 Paar Abfahrtsski
15 nebst Skistöcken aufrecht stehend, ohne abzu-
kippen, aufbewahrt werden können.

2) Stahlblechschrank nach o.a. Anspruch, dadurch
gekennzeichnet, dass in ihm 1 Paar schwere Ab-
fahrtsskischuhe einzeln übereinander gestellt
20 auf seitlich angebrachten Borden aufbewahrt wer-
den können.

3) Stahlblechschrank nach o.a. Anspruch, dadurch
gekennzeichnet, dass auf dem Boden Raum für das
Abstellen eines Skirucksackes vorgesehen ist.

25 4) Stahlblechschrank dadurch gekennzeichnet, dass
der gewellte und mit Löchern versehene Boden den
Abfluss etwaigen Schmelzwassers garantiert.

- 1/3 -

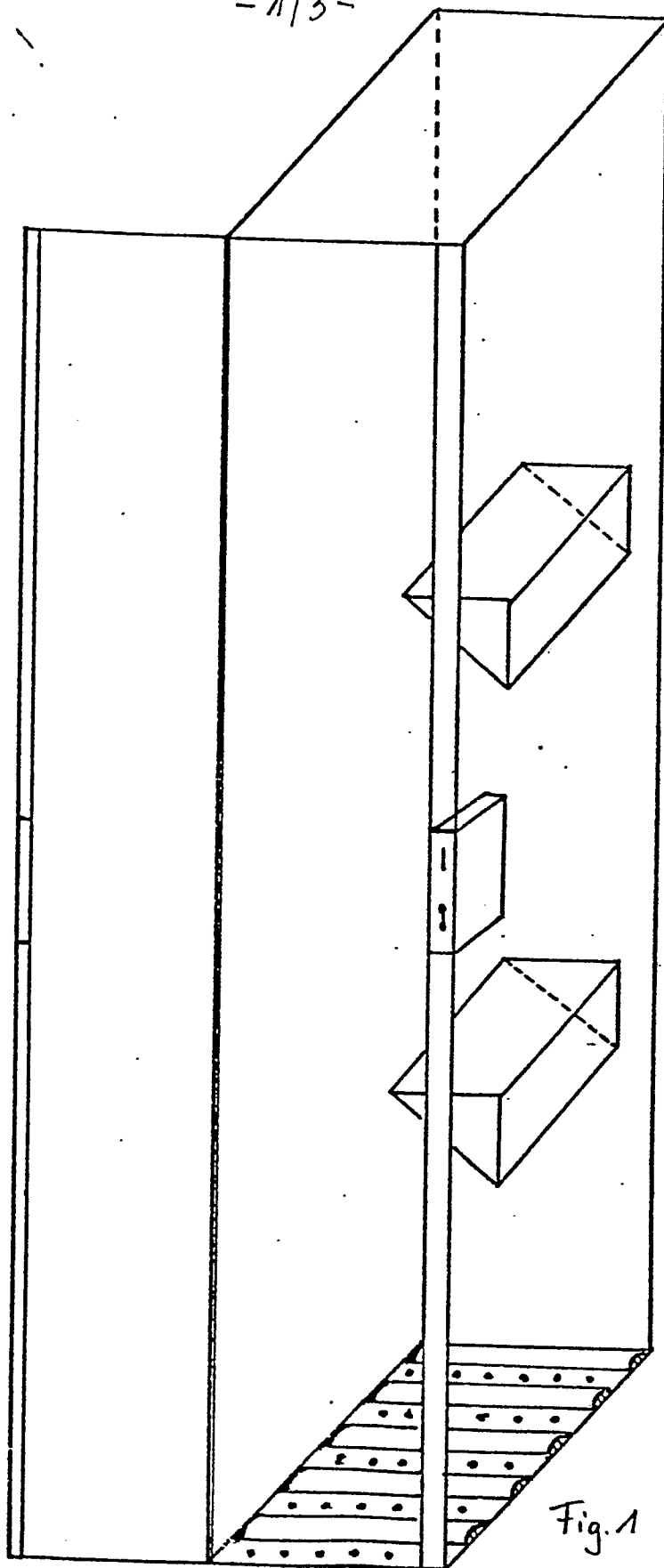


Fig. 1

- 2/3 -

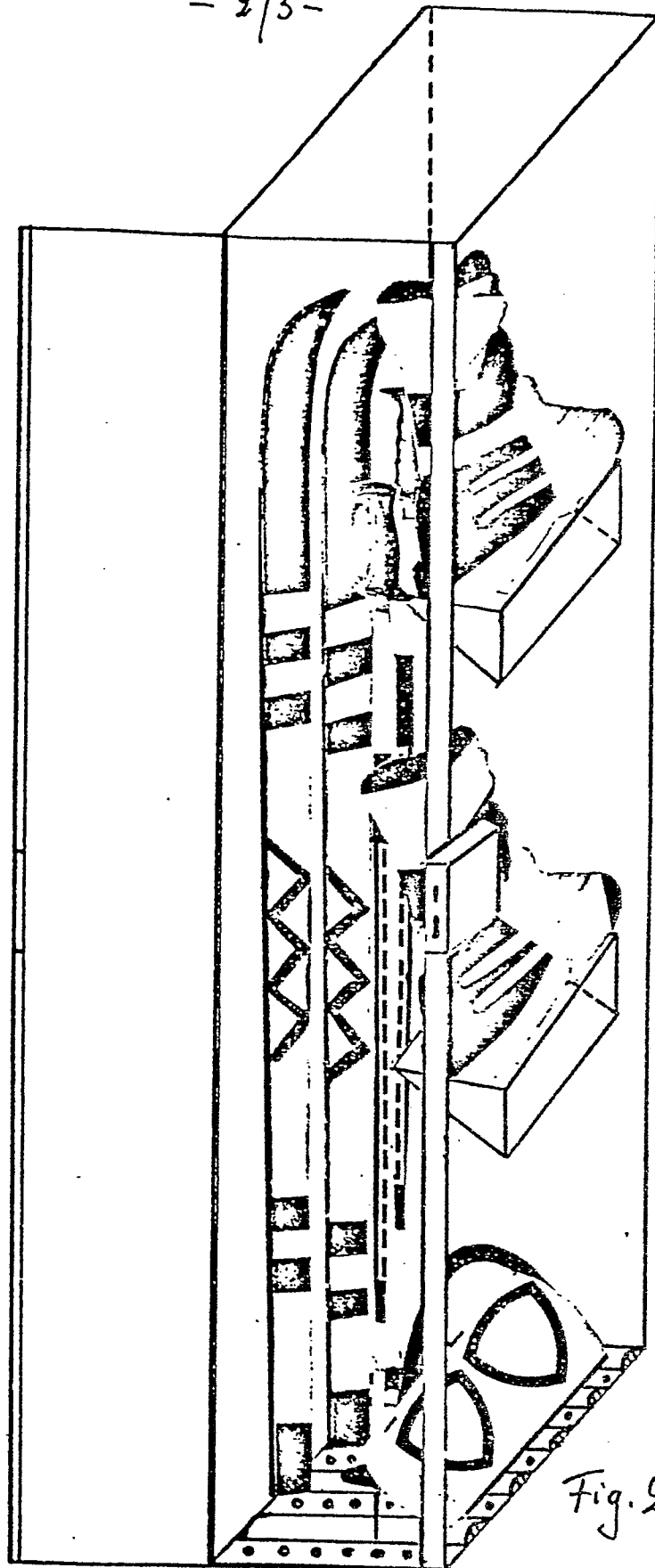


Fig. 2

- 3/3 -

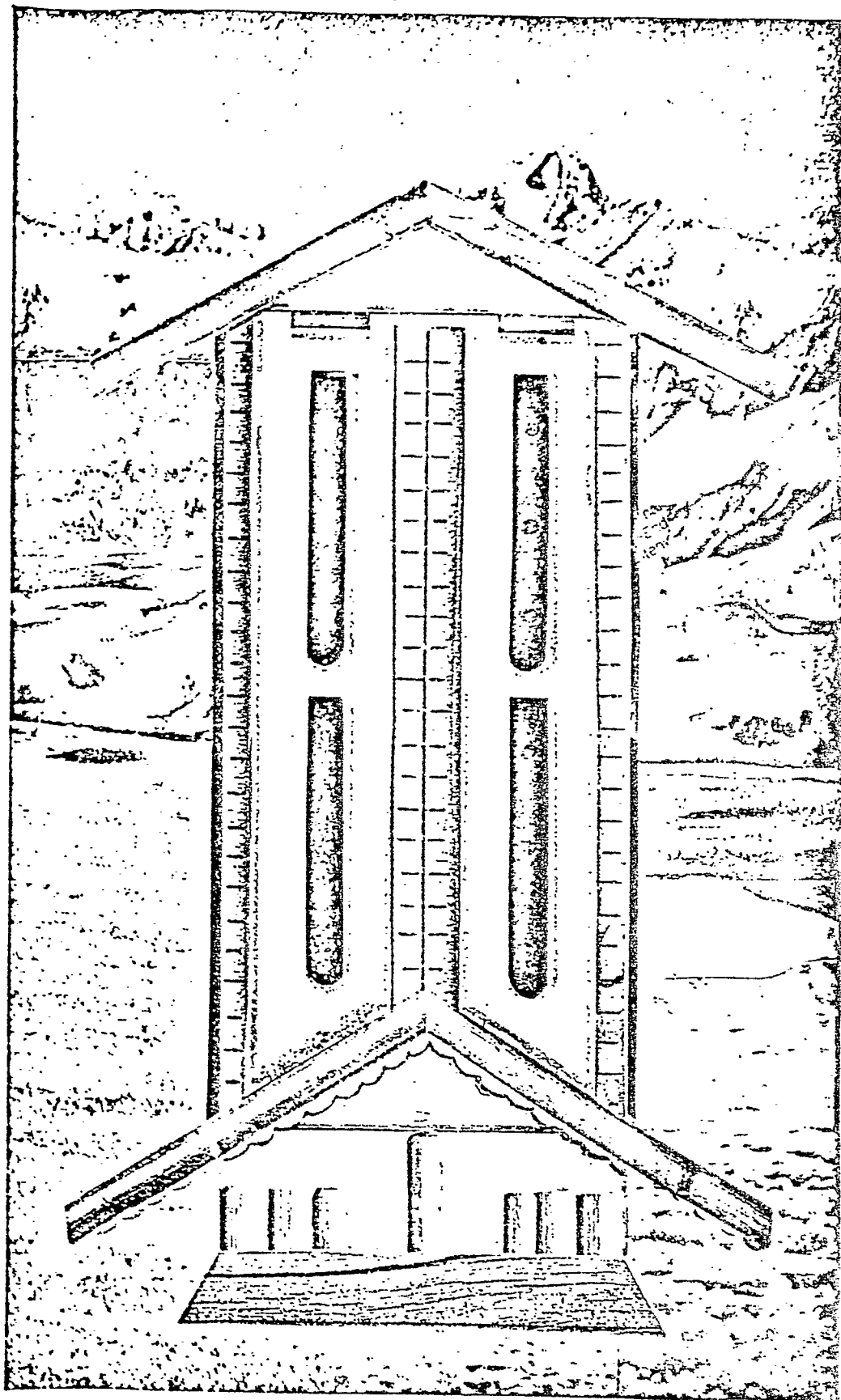


Fig. 3



Europäisches
Patentamt

EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung

EP 79 20 0203

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int.Cl. ³)
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	betrifft Anspruch	
X	<u>FR - A - 2 278 293 (SNOW BELLE)</u> * Abbildungen 4,5; Seite 1, Absätze 7,8; Seite 2, Absatz 11; Seite 3, Absatz 7 * --	1-3	A 63 C 11/02 G 07 F 17/10 A 47 B 81/00
	<u>DE - A - 1 474 329 (FLORJANCIC)</u> * Ansprüche 1,2 * ----	1	
			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int. Cl. ¹) A 63 C G 07 F A 47 B
			KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE X: von besonderer Bedeutung A: technologischer Hintergrund O: nichtschriftliche Offenbarung P: Zwischenliteratur T: der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E: kollidierende Anmeldung D: in der Anmeldung angeführtes Dokument L: aus andern Gründen angeführtes Dokument &: Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt.			
Recherchenort Den Haag		Abschlußdatum der Recherche 18-12-1979	Prüfer NOESEN